

Später auf Lehramt umsteigen?!

Beitrag von „Silicium“ vom 29. September 2011 20:00

Auf der sicheren Seite bist Du auf jeden Fall, wenn Du im Studium auf Lehramt umsattelst. Das würde bedeuten, du benötigst ein zweites Fach.

Sehr gut ergänzen würde sich Chemie mit Physik oder Biologie, da jeweils ein Fach von dem anderen inhaltlich direkt und intensiv profitiert. Alle anderen Fächer kannst Du natürlich auch wählen, die wären aber mehr oder minder unabhängig voneinander. Wir haben sogar Latein / Chemie Leute, falls es Dir danach gelüstet. Mathe / Chemie scheint noch recht beliebt zu sein und ist mehr oder minder eine Jobgarantie.

Im Moment ist es in BW noch so, dass Diplom-Chemiker direkt ins Referendariat gehen können ohne explizit ein zweites Fach studiert zu haben. Wie lange dies möglich ist, weiß ich allerdings nicht.

Wir haben im Fachdidaktik Kurs einen Diplomchemiker, der seine Diplomarbeit als Zulassungsarbeit angerechnet bekommt und als 2. Fach an der Schule, ohne es zu studieren (!), Physik unterrichten darf.

Er geht direkt nach dem Diplom ins Referendariat, lediglich einen Kurs, besagten Fachdidaktikkurs, musste er nachholen. [Pädagogik](#) usw. hat er so umgangen, aber das ist beim Gymnasiallehramt eh nahezu sinnbefreit.

Aber als Diplomchemiker direkt ins Ref. gehen zu dürfen wird vermutlich nicht ewig möglich sein und ich würde mich nicht darauf verlassen.

Wenn Du das Lehramt möchtest, am besten frühzeitig die Studienberatung aufsuchen und 2. Fach wählen.

Aber zu bedenken geben möchte ich noch, dass es prinzipiell leichter ist sein Diplom als Staatsexamen anrechnen zu lassen als umgekehrt. Du kannst als Diplomchemiker leichter ins Lehramt reinrutschen als anders herum. Habe mich dahingehend informiert, trotz nahezu nur einsen in den Kursen werden mir die Praktika und Klausuren nicht für den Bachelor oder Master angerechnet! Anders herum kannst Du fast alle Scheine des Bachelor-Studiums im Lehramtsstudiengang anerkennen lassen.